

Touch me Gott – Eine Hinführung für Schulklassen

Vorbemerkung:

Die Aktion „Touch me Gott“ der Diözesanstellen Berufe der Kirche lädt v.a. Jugendliche ab 14 Jahren ein die Advents- und Fastenzeit geistlich zu gestalten, in dem sie in einem täglichen Brief die Anregung bekommen, sich mit ihrem Leben und Glauben auseinander zu setzen. Die Briefe bieten über 14 Tag oder 3 Wochen täglich einen Impuls und regen in Fragen, die unmittelbar am PC beantwortet werden können, an, sich mit ihrem Leben und Glauben zu beschäftigen.

Diese Hinführung soll Schüler/innen „Appetit“ machen, „Touch me Gott“ anzuklicken und sich an der Aktion zu beteiligen, wenn es ihnen entspricht

Ziele:

- Kennen lernen eines für Jugendliche attraktiven Angebots der Kirche
- Sensibilisierung für die bewusste Gestaltung geprägter Zeiten (Advents- und Fastenzeit)
- Anregung für Schüler/innen, an „Touch me Gott“ teilzunehmen

Verlauf:

1. Variante

Kurze Hinführung Hinweis auf den besonderen Charakter der Stunde – eher meditativ / adventlich		3 min
Einstieg in die Site „TMG“ über Beamer Site aufrufen, an er Soularea klingeln, Namen [„Klasse 9a“] eingeben, „ablegen“, nochmals klingeln, Kerze anzünden, Brief öffnen	Videobeamer, Laptop (oder PC)	5 min
Briefe verteilen „Du bekommst jetzt einen persönlichen Brief“ die Briefe (ggf. verschiedene Varianten) namentlich verteilen	An die Schüler/innen adressierte Briefe	2 Min
Briefe lesen und bearbeiten	Meditative Musik	10 min
Kleingruppengespräche: <ul style="list-style-type: none"> • Wie ging’s mit dem Brief und mit den Fragen? • 		5 min
Gespräch in der Klasse: <ul style="list-style-type: none"> • Wie ging’s mit den Briefen? • Welche Bedeutung könnte ein solcher (fiktiver) Brief von Gott für mich haben? • Welche Themen könnten Inhalt von solchen Briefen sein? 		10 min

<p>Vorstellen der Aktion: „Touch me Gott“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was könnte an der Aktion interessant sein? (Bewusste Gestaltung der Adventszeit, persönliche Auseinandersetzung mit Leben und Glauben, Austausch mit Gleichgesinnten im Chat, Treffen von Priestern, Ordensleuten und kirchlichen Mitarbeitern im Chat ...) 	<p>Flyer Evtl. kann noch über den Beamer auf das Kursbuch und der Chat hingewiesen werden.</p>	<p>10 min</p>
---	--	---------------

Material:

- **Videobeamer**,
- **Laptop** mit CD-Laufwerk
- **Demo-CD**: Sie ist für 5,- € erhältlich bei der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“, Peutingerstr. 5, 86150 Augsburg; Tel.: 0821/3166-684; Fax: 0821/3166-689; Email: info@berufung-augsburg.de. Die Demo-Version ist auch über www.touch-me-gott.de/demo/flash_content.html zu erreichen.
- **TMG-Briefe** (3 – 4 Varianten) für die Klasse kopiert
- **Briefkuverts**, die mit dem (Vor-)Namen der Schüler/innen beschriftet sind.
- **CD-Player** o.ä.
- **Meditationsmusik** als Hintergrund
- **Infolyer** Touch me Gott, evtl. TMG Armbänder
-

2. Variante

<p>Kurze Hinführung Hinweis auf den besonderen Charakter der Stunde – eher meditativ / adventlich</p>		<p>3 min</p>
<p>Kerze anzünden „Heute hast du die Möglichkeit, als Einstimmung auf den Advent, dich in Ruhe mit einem Aspekt deines Lebens auseinander zu setzen. Du erhältst dazu persönlich einen Brief, in dem eine Anregung zum Nachdenken steht und einige Fragen. Beantworte in Ruhe für dich die Fragen.“</p>	<p>Kerze, evtl. Meditationsmusik</p>	<p>5 min</p>
<p>Briefe verteilen „Du bekommst jetzt einen persönlichen Brief“ Die Briefe (ggf. verschiedene Varianten) namentlich verteilen (z.B. in dem die Schüler/innen vorkommen und den Brief aus einem Körbchen nehmen – es ist dann kein Brief vom RL.)</p>	<p>An die Schüler/innen adressierte Briefe</p>	<p>2 Min</p>

Weiter wie in Variante 1.

Material:

- **Kerze**
- **TMG-Briefe** (3 – 4 Varianten) für die Klasse kopiert
- **Briefkuverts**, die mit dem (Vor-)Namen der Schüler/innen beschriftet sind.
- **CD-Player** o.ä.
- **Meditationsmusik** als Hintergrund
- **Infolyer** Touch me Gott, evtl. TMG Armbänder

Diese Möglichkeit eignet sich besonders, wenn die Stunde in einem Meditationsraum o.ä. durchgeführt werden kann. Bei nicht zu großen Gruppen könnte auch ein Stuhlkreis gebildet werden. Wichtig ist bei dieser Hinführung auf die Gestaltung der Atmosphäre und des Rituals, in dem sie Schüler/innen den Brief bekommen, zu achten.

P. Christian Liebenstein, Schulpastoralen Zentrums Schloss Fürstenried, München
Pfr. Manfred Rütche, Diözesanstelle Berufe der Kirche, München
Christian Hartl, Max-Planck-Gymnasium, München